

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Aus Anlass von Wahlen soll eine Plakatierung im Bereich der Stadt Schortens nicht mehr erfolgen. Mit den Vorsitzenden der Parteien und Wählervereinigungen sowie ggf. Einzelbewerbern soll die anliegende Vereinbarung abgeschlossen werden.

RM Thiesing erklärt, dass über diese Angelegenheit parteiübergreifend diskutiert wurde. Gegen den Vorschlag zur Aufstellung von Plakatwänden gab es berechtigte Einwände, denen man Rechnung getragen hat. Im Rat mit allen Fraktionen einen Beschluss zu fassen auf eine Plakatierung zu verzichten, war juristisch leider nicht möglich. Daher hat man sich auf die vorliegende Vereinbarung geeinigt, deren Unterzeichnung auf freiwilliger Basis geschieht. Gleichzeitig wird hiermit an alle Parteien, auch die, die noch nicht im Rat vertreten sind, aber zur Kommunalwahl antreten, appelliert, diese Vereinbarung ebenfalls zu unterzeichnen. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung beauftragt wurde zu prüfen, ob eine Änderung der Ortsrechtsatzung dahingehend möglich ist, dass in Sanierungsgebieten eine Plakatierung ausgeschlossen werden kann.

RM Schwitters erklärt, dass ihre Fraktion stets davon ausgegangen ist, dass zur Wahl für die Plakatierung Stellwände aufgestellt werden, die anschließend anderen Veranstaltern bzw. Vereinen zur Verfügung stehen sollten. Das jetzt im Hinblick auf die hohen Kosten und die Gefahr, dass die Stellplätze evtl. zu Schandflecken werden könnten, von der Aufstellung von Stellwänden Abstand genommen wurde, findet sie bedauerlich. Der vorliegenden Vereinbarung können sie und ihr Fraktionskollege nicht zustimmen, da diese vom Vorsitzenden der Partei unterzeichnet werden soll und diesem der Inhalt der Vereinbarung nicht bekannt ist. Daher wird ihre Fraktion sich der Stimme enthalten.

RM Bastrop erklärt, dass ihre Fraktion mit dem Vorstandsbeschluss der CDU Schortens gegen eine Plakatierung in die Beratung gegangen ist. Die Entscheidung, die heute getroffen werden soll, ist im Sinne ihrer Fraktion und sie wird die Vereinbarung unterschreiben.

RM Schüder erklärt, dass sie glücklich darüber ist, dass man in der Lage war, diesen Kompromiss zu finden.

RM Just erklärt, dass seine Fraktion den vorliegenden Vorschlag unterstützt. Positiv ist für ihn, dass es den Bürger kein Geld kostet und außerdem, dass die gewerbliche Plakatierung nicht eingeschränkt wird.

RM Wolken erklärt, dass auch Ihre Fraktion dem Vorschlag zustimmt und auf eine Plakatierung verzichtet.

Der vorstehende Vorschlag wird mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.